



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien und Abonnenten

Zug, 14. April 2022

MEDIENMITTEILUNG

Kanton koordiniert Ukrainehilfe

Die Hilfsbereitschaft für Flüchtlinge aus der Ukraine ist gross. Die Mehrheit dieser Menschen ist im Kanton Zug bei privaten Gastfamilien untergebracht. Der Kanton beauftragt Benevol mit der Koordination der Freiwilligenarbeit.

Die Zahl der aus der Ukraine geflüchteten Personen ist weiterhin zunehmend. Im Kanton Zug sind derzeit um die 500 Menschen untergebracht, weitere 1 000 werden in nächster Zeit erwartet. Zwei Drittel der Geflüchteten findet Aufnahme bei Privatpersonen, ein Drittel ist in Kollektivunterkünften untergebracht. Diese werden durch Personal des Kantonalen Sozialamtes geführt. Die Begleitung der Gastfamilien hat die Caritas Luzern übernommen.

Die Bereitschaft der Bevölkerung, sich für die Geflüchteten zu engagieren ist enorm. Der Kanton beauftragt deshalb Benevol zusammen mit dem eigenen, kantonalen Freiwilligenkoordinator, die Gesamtkoordination im Kanton Zug zu übernehmen. Diese werden in den nächsten Wochen durch Benevol aufgebaut. Benevol betreibt seit über 20 Jahren eine Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit. Ziel des Vereins ist es, die Freiwilligenarbeit auf allen Ebenen zu fördern und sich für die freiwillig und ehrenamtlich Tätigen im Kanton Zug einzusetzen.

«Benevol wird die Hauptkoordination übernehmen, insbesondere als Ansprechpartner für die gemeindlichen Freiwilligen-Koordinatoren, und Plattformen und Tools zur Verfügung stellen», erklärt Regierungsrat Andreas Hostettler. Auch die Sozialvorsteherinnen und -vorsteher der Gemeinden haben sich darauf geeinigt, je eine Person als Freiwilligenkoordinatorin oder Freiwilligenkoordinator einzusetzen. Es ist angedacht, dass diese Zusatzleistungen von Benevol und den Gemeinden vergütet wird. «Der Kanton ist sich bewusst, dass diese besondere Situation ohne Freiwilligenarbeit nicht zu bewältigen ist», so Andreas Hostettler. Es sei deshalb eine gute Lösung für alle Parteien, wenn Benevol die Funktion der Drehscheibe in der Freiwilligenarbeit übernehme.

Um das Informationsbedürfnis der Bevölkerung abzudecken, wird eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt:

Öffentliche Informationsveranstaltung

«Koordination Ukrainehilfe»

Dienstag, 3. Mai, 18.00 Uhr

Lorzensaal, Cham

Weitere Informationen für die Zuger Bevölkerung und Geflüchtete zum Thema Ukraine findet man hier www.zg.ch/ukrainehilfe.

Kontakt

Andreas Hostettler

Regierungsrat

T +41 41 728 31 70

H +41 79 287 10 21

andreas.hostettler@zg.ch